Inhaltsverzeichnis

Philippe WELLNITZ
Einführung 7

I. Mit den Regeln spielen um sie zu bekräftigen?

Florent GABAUDE
Vexierspiel mit Säuen und Brunnen. Bemerkungen zur spöttischen Hans-Sachs-Rezeption in Andreas Gryphius' *Absurda Comica. Oder Herr Peter Squentz* 21

Bernhard GREINER
Idealisierung des Spiels und scheiternde Spieler: Der tragische Horizont der Spielkonzeption Schillers (*Don Karlos*, *Über die ästhetische Erziehung*, *Wallenstein*, *Maria Stuart*) 47

II. Mit dem Unsichtbaren spielen oder die Regeln umgehen ohne ihnen zu entgehen?

Wladimir GILMANOV
Spiele mit Gespenstern 71

Peter André BLOCH
Im Spiel ewiger Kreisläufe. Gedichte von J. W. Goethe, C. F. Meyer, F. Nietzsche, R. M. Rilke und H. Burger 83

III. Das Spiel mit ästhetischen und kulturellen Intertexten

Amina ARFAOUI
Spiel mit den Buchstaben, Spiel mit den Namen. Zur Namensgebung in Kleists Novelle *Die Marquise von* O… 103

Dirk WEISSMANN
Übersetzung als kritisches Spiel. Zu Ernst Jandls *oberflächenübersetzung* 119

Catherine MAZELLIER-LAJARRIGE
‚Das wortlose Spiel'. Pantomime um 1900 am Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Hugo von Hofmannsthal und Grete Wiesenthal 133

André COMBES
Das Spiel der Filmschauspieler und seine kinematografische Darstellung in den frühen deutschen Filmtheorien 147

© Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1034391151

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Jean-Claude GARDES
Verdrehter und verweigerter Sinn im lyrischen und graphischen Werk Robert Gernhardts. Robert Gernhardts Spiel mit/in Wort und Bild 169

IV. Das Spiel mit den Verhältnissen

Marcel KRINGS
„Im geheimen ein Spiel". Zur Strategie der Selbstauslöschung in Kafkas *Verschollenem* 193

Peter SCHNYDER
Die Integration des Heterogenen. Literarische Strategien und subversives Potenzial am Beispiel der Schweizer Literaturen 209

V. Ethik des Spiels

Yves IEHL
Glücks-, Geld- und Liebesspiele unter Ehrenmännern im Wien der Vorkriegszeit. Die vielfältigen Variationen des Spiels in Arthur Schnitzlers Erzählung *Spiel im Morgengrauen* 221

Aline LEBERRE
Spiel und Liebe in *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* von Stefan Zweig 237

Konrad HARRER
„... dass nur die, die gern spielen, eine wahrhaftige Verantwortlichkeit besitzen." Spiel und Ethik im Werk Robert Walsers 255

VI. Literatur – ein Spiel ohne Ende?

Dorle MERCHIERS
Das Spiel zwischen Bühne und Kulisse: *Die Unsichtbare* von Christoph Ransmayr 273

Georg PICHLER
Wolf Haas, die Literaturbeilage und das Wetter oder das Spiel im Spiel im Spiel 285

Philippe WELLNITZ
Schlusswort 297

Die Beiträger dieses Bandes 299

© Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur